

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 09.11.2017

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Ausschussvorsitzender

Herr Reiner Großer

Ausschussmitglied

Herr Markus Kühl

Ausschussmitglied

Herr Manfred Saggau

Ausschussmitglied

Herr Gerd Schwarz

Bürgerliche Mitglieder

Ausschussmitglied

Herr Heribert Hanisch

außerdem anwesend:

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Mohr,
5 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.11.2017
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2017
5. Information über die am 12.09.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Bebaubarkeit Flurstück 69/2, Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehndorfer Straße
9. Neubau Zweifeldsporthalle
10. Neubau Brücke Hauptstraße / Aalbek
11. Straßenunterhaltung 2018
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer begrüßt alle Ausschussmitglieder, den Bürgermeister Herrn Rohloff, die Gemeindevertreter, die Zuhörer, die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski und die Verwaltung.
Herr Großer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.11.2017
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt; die Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2017
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 12.09.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Großer berichtet, dass in der letzten Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit über Grundstücksangelegenheiten diskutiert wurde.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Großer informiert über die am 09.11.2017 begonnenen Rissanierungen in den Straßen Rothenhorn, Schierhornsweg und Prehnfelder Weg. Am Montag, 13.11.2017 sollen weitere Risse saniert werden. Insgesamt wird eine Länge von 3000 m bearbeitet. Teilweise sind die Risse sehr breit, es kann dadurch zu geringen Absackungen kommen

Der Verbindungsweg von der Bahnhofsstraße zur Schulstraße muss saniert werden. Die hochgewachsene Grasnarbe wurde entfernt, und die Oberfläche wird teilweise erneuert.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8 .	Bebaubarkeit Flurstück 69/2, Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehndorfer Straße
-----	---

Zur Erläuterung des geplanten Bauvorhabens liest Herr Großer das Schreiben der Bauherren vom 26.10.2017 vor: „...es ist geplant auf dem Flurstück 69/12 die vorhandenen Gebäude abzureißen und ein Einfamilienhaus und eine Stadtvilla mit 8 seniorengerechten Wohnungen zu errichten.....“.

Die jetzige Hofstelle Ehndorfer Straße 12 steht leer. Die Bauvoranfrage wurde zurückgezogen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde teilte in der vorliegenden E-Mail mit, dass die Anwendungsvoraussetzung für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach §13a BauGB gegeben sind, da das Vorhaben einer Wiedernutzbarmachung von Flächen sowie der Nachverdichtung dient.

Der Grundstückseigentümer und Bauherr erklärt sich bereit, die Kosten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens zu übernehmen und einen Planer seines Vertrauens zu beauftragen. Es wird angestrebt, das vereinfachte Verfahren eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 BauGB umzusetzen. Bürgermeister Herr Rohloff stellt fest, dass die Gemeinde der Bebauung grundsätzlich positiv gegenüber steht. Er empfiehlt, der Forderung des Kreises zu folgen, und die Bebauung über ein Bebauungsplanverfahren abzusichern.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass für die Bebaubarkeit des Flurstücks 69/ 2, Ehndorfer Straße 12 ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

9 .	Neubau Zweifeldsporthalle
-----	---------------------------

Herr Großer berichtet über die Einweihung der Zweifeldsporthalle am 03.11.2017 und den Tag der offenen Tür am 04.11.2017. Die Veranstaltungen waren gut besucht und wurden mit Freude durchgeführt. Es gab viel positive Rückmeldungen und Lob. Beim ersten normalen Trainingstag war besonderes Interesse, für den Handballsport zu erkennen. Auch die anderen Sporttreibenden spüren die gute Raumatmosphäre. Es entstand eine moderne Halle mit modernster Licht- und Sanitär- Heizungs- und Lüftungstechnik. Die Spielfeldfläche wird mit Fußbodenheizung beheizt. In den Duschen und Umkleiden sind Heizkörper und eine auto-

matische Lüftung sowie automatische Duschspülungen eingebaut. Jeder einzelne Duschkopf sprüht bei Nichtnutzung Wasser, um die Keimbildung zu verhindern. Das Reinigungspersonal hat die Möglichkeit jede einzelne Dusche mit einer Fernbedienung auszuschalten.

Die LED-Hallenbeleuchtung kann in drei Stufen geschaltet werden, sodass auch die Helligkeitsanforderungen für Tischtennis erreicht werden.

Bei allen Nebenräumen kann das Licht nur eingeschaltet werden. Das Ausgehen des Lichtes kann je nach Bedarf zeitlich eingestellt werden. Es erfolgt zurzeit ein Leuchtbetrieb über 30 Minuten. Sind die 30 Minuten verstrichen, blinkt die Beleuchtung drei Mal und schaltet sich dann automatisch aus.

Die Lichtmasten der Außenanlagen haben zurzeit eine reduzierte Leuchtkraft. Es ist in Planung, diese Leuchtkraft zu erhöhen.

Herr Großer informiert über einige Restarbeiten.

Die Schule hat mit der neuen Zweifeldsporthalle auch eine Veranstaltungshalle gewonnen, die mit neuen Stühlen, Teppichboden und guter Akustik eine besondere Atmosphäre bietet.

10 .	Neubau Brücke Hauptstraße / Aalbek
------	------------------------------------

Nach der Antragstellung im September 2017 zur Aufnahme des Ersatzneubaus der Brücke in das Förderprogramm 2018 erhielt die Gemeinde Wasbek ein Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus vom 12.10.2017.

Folgende Informationen sind zu beachten: „... Aufgrund von Mittelumschichtungen innerhalb der Förderung über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Schleswig-Holstein kann ich Ihnen aber heute schon mitteilen, dass sich die finanziellen Spielräume im Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau in 2018 etwas günstiger darstellen als in den zurückliegenden Jahren.

Insofern sehe ich durchaus gute Chancen für eine Programmaufnahme Ihres Ersatzneubaus.

Nach Abschluss der Programmplanung – etwa Mitte März 2018 – werde ich Sie über das Ergebnis und ggf. über die Höhe der Förderquote kurzfristig unterrichten.....“.

Nach Rücksprache mit der zuständigen Niederlassung Rendsburg des LBV sollte die Gemeinde Wasbek Anfang des Jahres 2018 die geplante Brückenmaßnahme ausschreiben. Eine Vergabe des Auftrages darf erst nach Förderzusage Ende März 2018 erfolgen. Der Zeitplan sieht vor, dass erst ab 1. September mit den Bauarbeiten am Gewässer begonnen werden darf.

Herr Markus Kühl fragt nach der Umlegung der Versorgungsleitungen. Ein Teil der Versorgungsleitungen wurden bereits tiefer gelegt, um später die Baumaßnahmen nicht zu behindern.

Ein Teil der Telekommunikationsleitungen, die gebündelt am Brückenbauwerk befestigt sind, werden erst im Zuge der Baumaßnahme provisorisch umgelegt und dann an dem neuen Brückenbauwerk wieder dauerhaft angebaut. Diese Arbeiten sind Bestandteil der Ausschreibung, werden aber von den Versorgungsunternehmen finanziert.

Die Bauzeit des Ersatzneubaus der Brücke beträgt 4 bis 6 Monate. Da aus ökologischen Gründen in der schlechteren Jahreszeit Herbst und Winter gebaut werden muss, sind mit witterungsbedingten Behinderungen zu rechnen.

11 .	Straßenunterhaltung 2018
------	--------------------------

Herr Großer erklärt, dass in den vergangenen Jahren ca. 100.000 € bis 140.000 € jährlich für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen verwendet wurden.

Bei den vergangenen Maßnahmen wurde der vorhandene Asphaltaufbau verstärkt, indem eine Asphalttragschicht und eine Asphaltdeckschicht aufgebracht wurden. Weiterhin erfolgten die erforderlichen Bankettangleichungen. Wirtschaftliche Aufträge konnte die Gemeinde Wasbek durch die Teilnahme an größeren Ausschreibungen des Ingenieurbüros W² innerhalb des Kreises erteilen.

Im Jahr 2017 wurden Abschnitte des Prehnfelder Weges und des Bökerweges bearbeitet. Um die Maßnahmen abzuschließen, mussten am Böker Weg ca. 1000m Länge in 3,20m Breite und im Prehnfelder Weg ca. 460m Länge in 4,20m Breite neu asphaltiert werden. Das Büro W² berechnete für den Böker Weg Kosten von 86.000 € und für den Prehnfelder Weg 54.000 €.

Es erfolgt eine Diskussion über die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen.

In der jetzigen Haushaltsanmeldung 2018 wurden bisher 70.000 € vorgesehen. Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass es Beschwerden und Wünsche zur Verbesserung der Straßensituation der Schulstraße gibt. Im Abschnitt von Bahnübergang bis Einmündung Kampstraße sind die Bankette ausgefahren, und für das Ausweichen bei Gegenverkehr schlecht zu nutzen. Da in diesem Abschnitt auch die ÖPNV-Busse fahren, sollte bei einer Prioritätsabwicklung auch diese Maßnahme beachtet werden. Die Bankette sollten mit Rasengittersteinen oder Asphalt gesichert werden.

Herr Großer erklärt, dass der öffentliche Straßenraum in diesem Straßenabschnitt bis zum Knickfuß sehr schmal ist. Eine notwendige Entwässerung könnte bei weiterer Befestigung nur über einen zusätzlichen Regenwasserkanal erfolgen. Diese Maßnahme ist dann aber mit höheren Kosten verbunden und müsste ordnungsgemäß geplant werden.

Es erfolgt eine Diskussion über die drei sinnvollen und erforderlichen Maßnahmen.

Um den Vorschlag der Schulstraße beraten zu können, ist es erforderlich, dass das Büro W² mehrere Varianten mit Kostenberechnungen erstellt.

Der Ausschuss stimmt ab, dass die Entscheidung über die Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2018 in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer weist daraufhin, dass bei der Straßenunterhaltung des Prehnfelder Wegs 2017 die Fahrbahnvertiefung in einem kurzen Bereich der Fahrbahn nicht behoben wurde. Herr Großer erklärt, dass die Ursache hier ein mooriger Untergrund ist. Leider konnten trotz Bemühungen der Firma die Höhenverhältnisse

nicht vollständig verbessert werden. Es wird nochmals eine Besichtigung mit dem Büro erfolgen.

Auf die Frage zum Bebauungsvorschlag Lindenstraße (Dorfmitte) antwortet Bürgermeister Herr Rohloff und erklärt, dass der Bauantrag zurückgezogen wurde. Es gibt keinen neuen Sachstand.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Schwarz fragt nach den Terminen für die Fertigstellung der Brückenmaßnahme im Zuge der Baumaßnahme der A7. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 vorgesehen. Neue Erkenntnisse gibt es nicht.

Es erfolgt eine Diskussion über die Brückensanierung B430 und die schlecht funktionierende Lichtsignalanlage. Auch diese Maßnahme soll erst Ende 2018 abgeschlossen werden. Die Lichtsignalanlage ist alt und störanfällig. Der LBV-Rendsburg teilt mit, dass Haushaltsmittel für eine Baustellenlichtsignalanlage nicht zur Verfügung stehen. Es wird bisher versucht, die vorhandene LSA zu reparieren.

Die Maßnahme K68 nach Krogaspe soll Ende der 45. Kalenderwoche fertiggestellt werden. Die Markierungsarbeiten erfolgen witterungsabhängig. Die Arbeiten verzögerten sich aufgrund des Regens um ca. 5 Wochen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Großer beendet die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr.

gez. Reiner Großer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)